

Zu TOP 4

Frau Janßen stellt in einem visuellen Vortrag den aktuellen Stand des Pflegekonzepts Lankower Berge vor. Das Konzept liegt als Endstand vor.

Das Untersuchungsgebiet umfasst 49 ha. Zur Aufgabenstellung gehören die Offenhaltung von Flächen, die Heckenpflege, das Lankower Moor und viele Kleingewässer. Die angestrebte Gebietsstruktur ist die „(halb)offene Landschaft“.

Mit dem Heckenpflegekonzept wird eine Pflege nach Maß vorgenommen. Erste Pflegemaßnahmen beginnen frühestens 2018. Der OBR wird im Vorfeld darüber informiert.

Der Lebensraum der Vogelarten, wie Feldlerche, Rebhuhn, Braunkehlchen, Wachtelkönig findet bei der Offenhaltung der Grünlandflächen Berücksichtigung.

Das Pflege- und Entwicklungskonzept beinhaltet außerdem ein Moorkonzept. Die Zusammenarbeit mit der Universität Greifswald wird angestrengt, weil sich dort ein kompetentes Moorzentrum befindet. Am Auslauf des Grabens KV03 durch das Lankower Moor ist ein Bohlenstau geplant. Wasser kann somit im Moor verbleiben und fließt nicht „ungenutzt“ aus dem Moor ab.

Kleingewässer in unterschiedlicher Qualität und Sölle werden mittel- und langfristig renaturiert. In den Söllen leben seltene Tierarten, wie z. B. Libellen. Die seltene Pflanze „Krebschere“ ist hier auch zu finden. Auch nach den begonnenen Sanierungsmaßnahmen an Soll 9 ist aus Gründen der Sicherheit eine Einzäunung notwendig.

In der Diskussion brachten die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Bedenken zur Art der Pflege in den Lankower Bergen zum Ausdruck. Abholzungen mögen maßvoll durchgeführt werden. Die Grünlandpflege durch Schafhaltung wird für nicht zufriedenstellend gehalten.

Die Vertreter des Umweltamtes sicherten ein Gespräch mit dem Schäfer zu. Darüber hinaus versicherten sie, dass Ihnen daran gelegen ist, die Einwohnerinnen und Einwohner aktuell zu informieren und schlagen vor, in Abstimmung mit dem Naturschutzwart eine Vorortbesichtigung durchzuführen.

Die neue Landschaftsschutzgebietsverordnung wird das Umweltamt demnächst vorstellen.

Das Pflegekonzept wird dem Ortsbeirat zugestellt.

Zu TOP 5

Die OBR-Mitglieder und Gäste konnten sich an einer in größerem Format vorhandenen Übersicht über die Änderungen informieren.

Der OBR hat die Beschlussvorlage nicht abschließend beraten. In der OBR-Sitzung im Februar erwarten die OBR-Mitglieder und die Einwohnerinnen und Einwohner weitergehende Informationen von der SDS.

Zu TOP 7

Der OBR hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen und hält an seinem Beschluss aus der Sitzung vom 21. April 2015 fest – Zitat: „Die bisherigen Zuwegungen zur Gartenanlage und zum Garagenkomplex sind im B-Plan sicher zu stellen.“

Zu TOP 8

Die OBR-Vorsitzende informiert über den Termin am 23.01. beim Nahverkehr „Fahrplankonferenz“.

Der OBR positioniert sich nicht, wie von der Bürgerinitiative erbeten, zur Buslinie 7.

Zur Sprache gebracht werden soll eine geänderte Linienführung der Buslinie 13, die Überprüfung der Taktung Buslinie 14 und die Prüfung der Wiedereinführung eines Bäderbusses an die Ostsee.

Für das Protokoll:

gez. Cordula Manow
OBR-Vorsitzende

gez. Christel Ceransky
Schriftführerin